

Kurzmeldungen



Stephan Heiderich

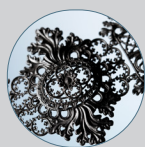
ist seit September 2022 Leiter Entwicklung bei Buderus Guss. Der 50-Jährige Dipl.-Ing. für Maschinenbau (TU Darmstadt) hat eine über 20-jährige internationale Erfahrung und Führungsverantwortung in der Bremsenwelt im Gepäck und wird bei Buderus Guss entwicklungsrelevante Themen, Innovationsprojekte und die Bewertung zukunftsfähiger Produkte vorantreiben.

Acht neue Azubis

Zum Ausbildungsstart im September 2022 haben acht Jugendliche bei Buderus Guss ihre Ausbildung begonnen.

Das ist – gemessen an der aktuellen Lehrstellensituation in Deutschland – eine überaus positive Bilanz, die durch den persönlichen Einsatz der Ausbildungsmeister zusammen mit der betriebseigenen Schulgießerei erreicht werden konnte.

Buderus-Sammlung preußischer Eisenkunstguss



Die Sammlung der Buderus Kunstgießerei in Hirzenhain war eine der bedeutendsten Sammlungen preußischen Eisenkunstgusses. Die fast 1.000

Stücke umfassende Sammlung der Buderus Guss GmbH wurde nun am 13. Mai 2022 als Dauerleihgabe an die Stiftung Sayner Hütte in Bendorf übergeben.

Die Stiftung freut sich sehr, diesen Schatz jetzt in ihrem Bestand zu haben und wird große Teile davon im neuen Eisenkunstguss Museum auf der Sayner Hütte ausstellen. Das Museum wird im nächsten Jahr eröffnet.

Informieren Sie sich unter: www.saynerhuette.org



Buderus Guss bereitet sich mit der iDisc 2. Generation auf die Zukunft vor

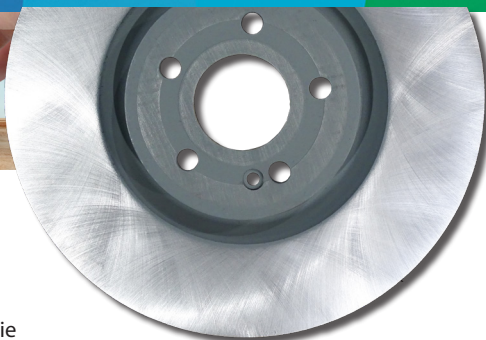
Wird die Euro 7 verabschiedet, ändern sich die Anforderungen an die Bremse deutlich.

Davon wäre die gesamte Branche betroffen und man geht davon aus, dass es zu einer großen Nachfrage nach Bremsscheiben kommt, die dem Regelwerk entsprechend helfen, Feinstaub zu reduzieren. Die gesamte europäische Bremsscheibenbranche ist mittlerweile in das Thema eingestiegen und auch die OEMs selbst arbeiten an entsprechenden Konzepten.

Buderus Guss hat sich in Stellung gebracht und das Projekt Coating Factory ins Leben gerufen. Für einen Hochlauf der iDisc 2 werden mehrere Linien notwendig, um die neue iDisc in einem optimierten Verfahren mit durchgängigen Prozessen komplett inhouse fertigen und in ein Liniensystem einbauen zu können.

Nach wie vor ist die Basis der neuen Bremsscheibe Grauguss. Aber bei der Beschichtung ist Buderus Guss neue Wege gegangen, ebenso bei der Aufbringung des Beschichtungsmaterials.

„Wenn die Euro 7 erwartungsgemäß für das Jahr



2025 verabschiedet wird, können wir in den darauffolgenden Jahren mit einem deutlichen Anstieg der Absatzzahlen rechnen, darauf haben wir uns vorausschauend vorbereitet“, erklärt Stephan Heiderich, seit September 2022 Leiter Entwicklung bei Buderus Guss am Standort Ludwigshütte.

Beschichtete Bremsscheiben setzen neue Maßstäbe mit großer Wirkung auf lange Sicht

Werden zunehmend Pkw mit Elektro- oder auch Hybrid-Antrieben ausgestattet, so sind weiter aus Sicherheitsgründen klassische Bremsanlagen notwendig. Hier kommen weitere Vorteile der iDisc ins Spiel – wie etwa die Korrosionsbeständigkeit. Gerade bei Ausbleiben der „Reinigung“ durch den Bremsvorgang stellt die Korrosion ein enormes Problem im Rekuperationsbetrieb dar. Durch die korrosionsbeständige Beschichtung der iDisc ist Rost kein Thema mehr.

Wir sind stolz auf unsere Jubilare



In diesem Jahr konnte Buderus Guss acht Jubilare zum 40-jährigen Jubiläum und 12 Jubilare zum 25-jährigen Jubiläum auszeichnen. Das ist herausragend, zeigt es doch, wie lange das Vertrauen in die gemeinsame Zusammenarbeit erfolgreich war und ist. Das betonte auch Geschäftsführer Christoff Wachendorff in seiner Begrüßungsrede in der Eventlocation „Aue Events“ in Biedenkopf. Traditionsgemäß wurden Urkunden, Ehrennadeln sowie Blumensträuße überreicht.

Im Bild (v. li.): Oliver John, Betriebsratsvorsitzender von Buderus Guss, die Jubilare Viktor Malerwein, Ahmet Büyüyük, Dominique Weigel, Michael Sonneborn, Oliver Fiedler, Dietmar Schneider, Daniel Frey, Thomas Pfeiffer, Müslüm Taskiran und Buderus Guss-Geschäftsführer Christoff Wachendorff